



Regieren die Närrinnen und Narren in Südlohn: Michael und Steffie Emming. MLZ-Fotos Sarholz

## Michael und Steffie Emming regieren den KFK

Karnevalsverein stellt Prinzenpaare vor

SÜDLOHN. Die neuen Prinzenpaare des Kinder- und Familienkarneval (KFK) der Session 2012/2013 wurden am Samstag in der Gaststätte Benemann bejubelt. Nachbarn und befreundete Vereine aus nah und fern waren gekommen, um die neuen Prinzenpaare zu begrüßen. Zum ersten Mal zogen diese mit Kapelle und Fackelträgern ein.

Nach dieser Premieren ging es direkt weiter. Das neue Kinderprinzenpaar Ina Geissler aus dem Vitusring und Ni-

co Vennes aus dem Schaperloh gaben zum Einstand ein zünftiges Ständchen, was von den Gästen mit einem begeisterten „wir sind der Meinung, das war Spitze“ aufgenommen wurde.

### Ein Experiment

Weitere Überraschung war das Erwachsenen-Prinzenpaar Steffie und Michael Emming aus dem Schaperloh, denn mit ihnen geht der KFK Südlohn das erste Mal das „Experiment mit einem Ehepaar“ ein, so Prinz Michael I. bei seiner Begrüßungsrede. Für langjährige Mitarbeit und Unterstützung wurden Gerd Stenpaß und Uta Stenpaß von Präsident Frank Focke und Geschäftsführerin Verena Hoepfer geehrt. Gerd Stenpaß erhielt den Orden des Ehrenpräsidenten und Uta Stenpaß wurde der Orden zur Ehrensenatorin überreicht. sar



Ina Geissler und Nico Vennes regieren die Kinder.



Reinhold und Erna Baar feiern heute das Fest der Goldenen Hochzeit. MLZ-Foto Beining

## Goldene Hochzeit im Haus Baar

Im Heimatdorf Walzen kennengelernt

OEDING. Heute vor genau 50 Jahren, am 5. November 1962, haben sich Reinhold und Erna Baar im oberschlesischen Walzen, dem heutigen Walce, in der St. Valentinskirche das Jawort gegeben.

Und da bestand zwischen ihnen bereits eine Freundschaft seit Jugendtagen. Walzen war ein 2000-Seelendorf. Daher kannte ohnehin Jeder Jeden. Reinhold Baar war selbstständiger Elektromeister, seine Frau Erna stets Hausfrau. Bis 1979 haben die beiden in Walzen gelebt, dann sind sie ausgewandert – zunächst ins hessische Hanau, dann sind sie 1982 nach Oeding gekommen und wohnen seither in ihrem Haus „an de Baeke“. Besonders schön findet das Paar die gute Nachbarschaft im Wohnviertel. Die beiden haben zwei Kinder, ei-

nen Sohn und eine Tochter, und zwei Enkel. Verreisen ist das große Hobby von Reinhold und Erna Baar. Meistens geht es im Sommer „in die Wärme“. Aber auch Wallfahrten wurden unternommen: Fatima und Lourdes waren bereits Ziele des Paares.

Gemeinsame Radtouren nach Holland stehen öfter auf dem Programm. Ansonsten beschäftigt sich der Ehemann mit seinen Tauben, während seine Frau sich unter anderem einmal im Monat um ihren Stammtisch kümmert.

Die Feier ihrer Goldenen Hochzeit ist am 10. November. Um 10.30 Uhr macht ein Gottesdienst in der Jakobikirche den Auftakt, ehe es dann ins Burghotel Pass geht. geo

## BLICKPUNKT BÜRGERPREIS 2012 Verleihung und Konzert mit Polizeiorchester in der Jakobi-Halle

Die Gemeinde Südlohn hat am Samstagabend in der Jakobi-Halle die Bürgerpreise 2012 für Ehrenamt und Sport verliehen. Den Rahmen für diese Würdigung verdienter Bürger bot in diesem Jahr ein Konzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg, das unter der Leitung von Christian Köhler steht, der zuvor siebeneinhalb Jahre Dirigent der Südlohner Musikkapelle war. Bürgerpreisträger 2012 sind für den Sport: die Voltigiergruppe 1 des Reit- und Fahrvereins Südlohn-Oeding, FC-Jugendstportler Marco Wanninger und SC-Breitensportlerin Annette Rensing. Preisträger des Bürgerpreises für das Ehrenamt sind Maria Peifer vom Dienst am Nächsten, Werner Emming für seine Arbeit im kirchlichen Bereich und der Dirigent des Spielmanszuges Oeding, Helmut Osterholt.



Preisträger: Die Voltigiergruppe 1 des Reit- und Fahrvereins.



Laudator für den Jugendsportler: Klaus Jägering



Freude: Annette Rensing und Laudator Theo Wilmers



Preisträger für seine Arbeit im Verein: Helmut Osterholt (l.)



Ehrung für Arbeit im kirchlichen Bereich: Werner Emming (l.)



Martina Loker nahm den Preis für Maria Peifer entgegen. Fotostrecke im Internet unter [www.MuensterlandZeitung.de](http://www.MuensterlandZeitung.de)

## „Vieles läuft im Verborgenen“

Bürgermeister betont die Wichtigkeit von Bürgerengagement

SÜDLOHN. Der große Rahmen, in dem die Gemeinde Südlohn am Samstagabend die Bürgerpreise 2012 verliehen hat, unterstrich die Bedeutung des Ehrenamts und des Sports in der Gemeinde.

„Das Ehrenamt trägt unsere Gemeinde, und ohne stünden wir schlecht da“, betonte Südlohns Bürgermeister Christian Vedder, als er rund 400 Gäste zur Preisverleihung in der Jakobi-Halle begrüßte. Sein besonderer Gruß galt dem Landespolizeiorchester Brandenburg unter der Leitung von Christian Köhler. Der hatte zuvor die Südlohner Musikkapelle dirigiert und kehrte nun als Chef eines der renommiertesten Orchester der Republik zurück nach Südlohn.

„Wir haben bei der Auswahl gemerkt, dass vieles im Verborgenen läuft“, meinte Christian Vedder, als er nach den ersten Stücken des Polizeiorchesters zur Ehrung der Sportler überleitete. Laudatorin für die Mannschaftslehre war Yvonne Brüninghoff. „Teamgeist entsteht aus einem gemeinsam gesetzten Ziel“, charakterisierte Brüninghoff den Weg der Voltigiergruppe 1 des Reit- und Fahrvereins, die in ihrem Sport ganz oben stand, vor vier Jahren – nach dem Verlust des Voltigierpferdes – in der niedrigsten Klasse mit einem neuen Pferd wieder einsteigen musste, sich aufraffte und bereits 2011 in den dritthöchsten Klasse dieser Sportart an den Start ging.

FC-Vorsitzender Klaus Jägering stellte den zu ehrenden Jugendsportler vor. Diese Ehrung ging an Marco Wanninger (kl. Foto), der am Samstag nicht teilnehmen konnte. Er stehe für „alle, die beim FC ehrenamtliche Arbeit leisten“,



Christian Köhler wurde in Südlohn herzlich begrüßt.

so Jägering. Als zwölfjähriger war Wanninger Co-Trainer der Minikicker, er ist Schiedsrichter, Trainer und Betreuer. Als Stadionsprecher „braucht er die Lautsprecheranlage eigentlich nicht“, merkte Jägering scherzhaft an.

Theo Wilmers stellte dann Annette Rensing als weitere Preisträgerin vor. Sie hat 1972 die Breitensportabteilung des SC gegründet – „in einer Fußballdomäne“, so Wilmers. Rensing war 36 Jahre Übungsleiterin und gab im Jahr 2000 den Anstoß für die SC-Herzsportgruppe.

Sie habe „Jahrzehnte im Verborgenen ehrenamtlich gearbeitet“, meinte Südlohns Bürgermeister, als er zum Ehrenamtspreis überleitete. Laudatorin Martina Loker stellte Maria Peifer (kl. Foto) vor, die an der Verleihung nicht teilnehmen konnte. Peifer engagierte sich viele Jahre in der KFD, war deren Sprecherin und 45 Jahre Bezirksleiterin. „Es war immer ihr Anliegen, etwas für die Menschen in der Gemeinde zu tun“, wies Loker darauf hin,

das Peifer sofort dabei war, als es vor über 30 Jahren galt, den Besuchsdienst für das Henricus-Stift einzurichten. 60 Jahre habe Peifer sich um die Messkleidung in der Sakristei gekümmert.

„Für viele ist er ein Vorbild“, leitete Laudator Pfarrer Stefan Scho zum nächsten Preisträger über: Werner Emming. Scho erinnerte an seine Vorstandsarbeit

in der KAB, Engagement beim Nikolausfest, als Organisator von Radtouren, im Kirchenvorstand und der Grundschule, wo Emming Kindern handwerkliches Arbeiten zeigt.

Frank Bischof, Vorsitzender des Oedinger Spielmanszuges, stellte Helmut Osterholt als Preisträger vor. Der Dirigent des Musikzuges ist 52 Jahre ehrenamtlich in Sachen Musik unterwegs und „maßgeblich am Erfolg“ des Spielmanszuges beteiligt. Passend „zum 50-jährigen Dienstjubiläum hat er den Spielmanszug zur Deutschen Meisterschaft geführt“, so Bischof weiter.

Bernd Schlusemann

## Eine fulminante Stimme

Landespolizeiorchester und Musikkapelle gemeinsam auf der Bühne

SÜDLOHN. Was für eine starke Stimme, was für ein Orchester – Ines Agnes Krautwurst mit ihrer soul-jazzigen Stimme und das Landespolizeiorchester Brandenburg gaben der Bürgerpreisverleihung am Samstagabend eine musikalischen Rahmen, wie ihn Südlohn noch nicht oft gesehen und gehört hat.

Unter Leitung von Christian Köhler stieg das Orchester zunächst symphonisch ein, um dann mit „Immer Treu und Redlichkeit“ preußische Blasmusik zu bringen, die auch zum Repertoire der Musikkapelle gehört. Die rief Köhler als ihr ehemaliger Dirigent dann auf die Bühne. Gemeinsam spielten „seine beiden Orchester“ Jubelklänge. Anschließend war schön zu sehen, wie die Profi-Musiker den Südlohnern zur ihrer Leistung in dem gemeinsamen Stück gratulieren.

Auf eine rasante Fahrt ging es dann mit Melodien aus Starlight Express und einer besonderen Fassung von „Ro-



Meisterte alle Register: Ines Agnes Krautwurst

samunde“. Nach Streetlife und Queens „Innuendo“ zog im zweiten Teil Jazz- und Soul-Diva Ines Agnes Krautwurst samtig-heiser, brunnentief oder betont rauchig all ihre gesanglichen Register und verzauberte das Publikum bei Gershwins „Someone to watch over me“ und „Summertime“. Betont locker moderierte Christian Köhler und jeder merkte: für ihn ist es ein Heimspiel, hier fühlt er sich zuhause – und das auch noch nach dem Auftritt seines Or-

chesters am Dienstag in der „heiligsten Halle der Deutschen Kultur“, in der Berliner Philharmonie.

Spätestens bei „Blue moon“ und „Funny Valentine“ war der Jazz beim Südlohner Publikum angekommen und Sinatra „New York“ als zweite Zugabe sorgte für langen, stehenden Beifall, ehe Köhler für den „Marsch der Medici“ erneut die Musikkapelle mit auf die Bühne holte, als Abschluss eines fulminanten Konzertabends. Bernd Schlusemann



Musikkapelle und Polizeiorchester nach ihrem gemeinsamen Musikstück

MLZ-Fotos Schlusemann